



Geestland, 14. Januar 2020

## Geestland startet Zukunftsplattform

Gemeinsam CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren und nachhaltige Entwicklung vorantreiben - das sind die Ziele der neuen Zukunftsplattform in Geestland, die die Stadt gemeinsam mit den Unternehmen mit Leben füllen möchte.

„Die Zukunftsplattform soll sowohl für die Kommune als auch für die Wirtschaft als Netzwerkwerk fungieren, in dem Wissen ausgetauscht werden kann. Wir wollen innovative und kreative Lösungsansätze finden und vorstellen, Fragen klären und so zusammen einen gewichtigen Beitrag für unsere Zukunft leisten“, erklärt Geestlands Verantwortliche für das Nachhaltigkeitsmanagement, Britta Murawski.

Das ambitionierte Ziel: Pro Jahr soll das Netzwerk jeweils mindestens 2.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Das geht nur gemeinsam.

„Wir möchten die Ziele in Zusammenarbeit mit unserer Wirtschaft erreichen,“ sagt Katja Beier von der Wirtschaftsförderung der Stadt Geestland. „Unsere Unternehmen verfolgen teilweise bereits sehr gute Ansätze. Dieses Wissen wollen wir verbreiten. Daraus können auch für die Firmen tolle neue Möglichkeiten entstehen.“

Die Erstellung einer Projekt-Website ist bereits in Auftrag gegeben.

Am Mittwoch, dem 29. Januar 2020, wird das Projekt „Zukunftsplattform Geestland“ um 19:00 Uhr in den Räumen der Firma ad fontes im Ortsteil Bad Bederkesa vorgestellt. Alle Unternehmen in der Stadt Geestland wurden dazu eingeladen. Im Rahmen der Projektvorstellung hält Dr. Klau Grosfeld, Geschäftsführer des REKLIM (Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen) und Klimawissenschaftler am Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven einen Vortrag mit dem Titel: „Klimawandel vor unserer Haustür: Wie sich unser Leben bereits heute ändert“.

Anmeldungen nimmt Katja Beier bis zum 27. Januar telefonisch (04743 937-1570) oder per E-Mail ([wirtschaftsfoerderung@geestland.eu](mailto:wirtschaftsfoerderung@geestland.eu)) entgegen.

---

### Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km<sup>2</sup> die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.